

Franckesche Stiftungen zu Halle

Joachim Langens Verbesserte und Erleichterte Lateinische Grammatica mit einem paradigmatischen und dialogischen Tirocinio

Lange, Joachim

Halle, 1786

VD18 12561010

Pars Prima von den Nominibus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201561

PARS PRIMA

von den

NOMINIBVS.

§. I.



In NOMEN ist ein Wort, das durch zwey numeros und sechs casus kan fleetiret werden; und dem man im Teutschen vorsezen kann, ein, oder der, die, das: als *puer* ein Knabe, *pater* der Vater, *mater* die Mutter, *liber* das Buch, *bonus* ein guter, der gute.

§. II. Das nomen ist zweyerley: *substantium* und *adiectiuum*.

Das *Substantium* ist ein solches nomen, welches ohne Zuthun eines andern Worts völlig kan verstanden werden; und ist also etwas gewisses: als *lapis* der Stein, *nux* die Nuß, *os* das Bein.

Das *Adiectiuum* ist ein solches nomen, welches ohne Zuthun eines substantiui nicht völlig oder eigentlich verstanden werden kann; und ist also etwas ungewisses: als *durus* der harte, nemlich Stein; *dura* die harte, nemlich Nuß; *durum* das harte, nemlich Bein. Daher kann man zum *adiectiuo* allezeit die Wörtlein setzen: Mann, Frau, Ding. Zum substantiuo aber kann ich sie nichtfüglich setzen; als nur in den *compositis*: als *Ulkermann*, *Ehefrau*, *Wunderding*.

§. III. Dieses desto besser zu merken, kann ein Knabe in der Schule, oder wo er sonst ist, um sich sehen. Alles nun was er siehet, sind substantiua: als der Tisch, die Wand, das Fenster. Frage ich aber, wie die Dinge ausseh'n oder beschaffen seyn: so zeigt die Antwort lauter *adiectiua* an: als der Tisch ist rund oder eckicht, die Wand ist

ist weiß, das Fenster ist hell und durchsichtig, der Knabe ist fleißig.

§. IV. Das *nomen* ist auch entweder ein *proprium*; oder *appellativum*, welches besser *commune* genant wird. *Proprium* ist der eigene und ganz besondere Name eines Dinges: als *Paullus*, *Paullinus*; *Berolinum*, *Berolinensis*. *Appellativum* ist vielen gemein: als *homo* der Mensch, *humanus*; *vrbs* die Stadt, *urbanus*.

§. V. Es ist beym *nomine* noch sechserley zu merken: *genus*, *numerus*, *casus*, *declinatio*, *motio* und *persona*.

§. VI. Das *GENVS* ist dreyerley; und wird im Teutschen durch die Vorwörter, der, die, das, unterschieden: als *MASCVLINVM*, der; *FEMININVM*, die; *NEVTRVM*, das. Aus dem masculino und feminino entstehet das *commune*, der oder die. Aus allen dreyen entstehet das *omne*: der, die, das. *Genus epicœnum* aber ist, wenn ein Wort unter einerley Endung und genere, sowol dem weiblichen als männlichen Geschlecht zukömmt: als *hic homo*, *hæc aquila*, *hæc vulpes*; nicht *hæc homo*, *hic aquila*, *hic vulpes*. Wenn man aber den *sexum* unterscheiden will: sezet man *mas* oder *femina* dazu; als *vulpes mas*, *vulpes femina*. *Genus dubium* ist in solchen Wörtern, welche von den alten Scribenten, ohne sonderbare Ursache und Absicht auf den Unterscheid des Geschlechts, bald in diesem, bald in jenem genere gebrauchet worden.

§. VII. Das *genus nominum* wird unterschieden theils durch die Hauptendung, davon in den *declinationibus* gehandelt wird: theils durch die natürliche Bedeutung, wovon folgende Hauptregeln zu merken.

I. Die Namen der Männer, Monate, Winde, Glasse und Völker, wie auch einige *verbalia* in *A* sind *masculina*: als *Andreas*, *consul* der Bürgermeister, *Aprilis*, *ereftas*, *Plinius*, im plurali *ereftæ* die Winde in den Hundstagen, *Mosella* die Mosel, *Albis* die Elbe, *Persæ* der Persianer, *incola* der Einwohner, *aduena* der Ankömmling. Also auch die Namen der

Götter und Geister, als welche unter den Namen der Männer begriffen werden können: als *Cupido, Lar, Lemures, Manes*.

N 1) Wenn die Namen der Flüsse in *A*, so ihrer Endung wegen eigentlich feminina sind, im masculino stehen: wird das Wort *fluvius* darunter verstanden; als *hic Mosella, hic Fistula, hic Sala*, nemlich *fluvius*.

2) Die Namen der Monate sind eigentlich adiectiva und stehen im masculino, weil sie sich mit ihrer Endung nach dem ausgelassenen Wort *mensis* richten: als *Martius* nemlich *mensis*.

2. Die Namen der Weiber, Bäume, Städte, Landschaften und Inseln sind feminina: als *mulier* das Weib, *mater* die Mutter, *virgo* die Jungfrau, *lotrix* die Wäscherin, *quercus* die Eiche, *Pallas, Ceres, Lacedamon, Corinthus, Aegyptus, Pharus, Cyprus, Glycerium* nach p. 213. §. V.

3. Die indeclinabilia, sonderlich die Namen der Buchstaben und die infinitivi sind generis neutrius. Siehe p. 28. §. IV. p. 132. §. III.

Not. Es sind auch gewisser Städte Namen ihrer Endung nach generis masculini, als *Narbo, Hippon*: und die pluralis numeri sind in *i*, als *Parisi, Philippi*. Dessen gleichen sind die, so sich auf *VM* und *VR* enden, generis neutrius: als *Tridentum, Tibur, cet.* Also auch die pluralia in *A*: als *Bactra*.

§. VIII. Der *NUMERVS* ist zweyerley: *singularis*, der von einem redet, als *mensa* der Tisch oder ein Tisch; *pluralis*, der von mehreren oder vielen redet, als *mensae* die Tische.

§. IX. *CASVS* sind sechs: *nominativus, genitivus, dativus, accusativus, vocativus, ablativus*; welche in den Deutschen articulis oder Vorwörtern wohl unterschieden werden müssen, wie folget.

M. F.

M. F. N. *Singularis.*

N. der, die, das,	auf die Frage	wer? was?
G. des, der, des,	= = =	wessen?
D. dem, der, dem,	= = =	wem?
A. den, die, das,	= = =	wen oder was?
V. o du,		
A. (von) dem, der, dem,	= =	von, in, mit, aus wem?

Pluralis.

Dieser gehet durch alle genera gleich

N. die,	auf die Frage	welche?
G. der, (relat. deren)	= = =	welcher?
D. den, (relat. denen)	= = =	welchen?
A. die,	= = =	welche?
V. o ihr,		
A. von, in, mit, aus, den,	= =	von, in, mit, aus welchen?

N. 1. Das genus des Teutschen articuli und Lateinischen Worts trifft nicht allemal überein: als *mensa* der Tisch, *scamnum* die Bank, *equus* das Pferd.

N. 2. Der *nominatiuus* und *vocatiuus* heißen *casus recti*; die andern vier *obliqui*: weil jene eine Sache gerade zu anzeigen, als *frater venit*, o *frater*; diese aber mit einem Absehen auf etwas anders, als *liber fratris*, *dedit librum fratri*, *amat fratrem*, *venit cum fratre*.

N. 3. Der *nominatiuus* und *vocatiuus* sind insgemein einander gleich in beyden numeris: auch der *datiuius* und *ablatiuius* im *singulari* der andern, zuweilen auch der dritten *Declination*; sonst aber im *plurali* allezeit.

N. 4. Der *genitiuius pluralis* wird, ausgenommen in *declinatione quinta*, zuweilen per *syncopen* zusammen gezogen: als *deum* pro *deorum*. Siehe p. 20. n. 5. not.

N. 5. Die neutra haben drey gleiche *casus*, *nominatiuum*, *accusatiuum* und *vocatiuum*: und endigen sich im *plurali* in A.

A 4

§. X.

§. X. DECLINATIONES oder Arten, da man die nomina in beyden numeris durch besagte sechs casus verändert, sind fünf: *prima*, die erste, so im genitiuo *AE* hat; *secunda*, die andere, so im genitiuo *I* hat; *tertia*, die dritte, so im genitiuo *IS* hat; *quarta*, die vierte, so im genitiuo *VS* oder *V* hat; *quinta*, die fünfte, so im genitiuo *EI* hat. Sie gehen nach diesem typo.

SINGVLARIS,

	I.	II.	III.	IV.	V.
N.	a	er, ir, ur, us, um	a, e, o, c, l, n, r, s, t, x	us, u	es
G.	æ	i	is	us	ei
D.	æ	o	i	ui	ei
A.	am	um	em (<i>im</i>)	um	em
V.	vt Nom.	vt N, (e)	vt Nom,	vt N.	vt N;
A.	a	o	e' (i)	u	e

PLVRALIS,

N.	æ	i (a)	es (a, ia)	us (a)	es
G.	arum	orum	um (<i>ium</i>)	uum	erum
D.	is (<i>abus</i>)	is	ibus	ibus (<i>ubus</i>)	ebus
A.	as	os (a)	es (a, ia)	us (a)	es
V.	æ	i (a)	es (a, ia)	us (a)	es
A.	is (<i>abus</i>)	is	ibus	ibus (<i>ubus</i>)	ebus

§. XI. MOTIO nominis substantiui ist, wenn vom masculino ein femininum mit unterschiedener Endung gemacht wird: als

Auus der Großvater
Asinus der Esel
Caupo der Wirth
Cernus der Hirsch
Columbus der Tauber
Cognus der Koch

Ania die Großmutter
Asina die Eselin
Copa die Wirthin
Cerna die Hindin, Rehe
Columba die Taube
Cogna die Köchin

Do.

Dominus der Herr	Domina die Frau
Equus das Pferd	Equa die Wehre, Stute
Filius der Sohn	Filia die Tochter
Gallus der Hahn	Gallina die Henne
Herus der Hausherr	Hera die Frau
Hospes der Wirth oder Gast	Hospita die Wirthin
Inuentor der Erfinder	Inuentrix die Erfinderin
Leo der Löwe	Leona die Löwin
Leno der Kuppler	Lena die Kupplerin
Lupus der Wolf	Lupa die Wölfin
Magister der Meister	Magistra die Meisterin
Nepos der Enckel, das Kind	Neptis Kindes Tochter
Puer der Knabe	Puera, puella das Mägdlein
Rex der König	Regina die Königin
Also auch Agnus, Agna	Citharista, catharistria
Cres, Cressa, Cretis	Thrax, Thressa
Poeta, poetria	Psaltes, psalteria
Fidicen, fidicina	Tibicen, tibicina
Socer, socrus	Scythia, Scythia, Scythissa
Nutritor, nutrix	Victor, victrix
Vltor der Rächer.	Vltrix die Rächerin.

Vltrix und victrix werden auch bisweilen adiectiua generis omnis: daher man im plurali saget, arma victricia et vlticia. NB. Siehe p. 132. §. 2. * 1) 2).

Von der motione nominis adiectiui durch gewisse Endungen siehe p. 33.

§. XII. PERSONAE sind drey, und kommen dieselbe vornehmlich bey dem verbo vor. Hier aber ist davon zu merken, daß alle nomina tertiae personae seyn; und also auch ein verbum tertiae personae bey sich haben müssen; außer im vocatiuo, als welcher secundae personae ist: als pater scribit. Quid scribis pater?

Wenn ego oder tu bey dem nomine stehen, so wird das nomen gleichsam primae oder secundae personae: als ego pater scribo, nos poma natamus, vos autem estis pigri. Siehe p. 45. §. 1.

Des ersten Theils
Erstes Capitel

vom

NOMINE SUBSTANTIVO.

DECLINATIO PRIMA.

Die Lateinischen Wörter der ersten Declination endigen sich alle auf ein A, und werden nach diesem typo oder Vorbilde decliniret:

Sing. N. a

G. æ

D. æ

A. am

V. a

A. a

Plur. N. æ

G. arum

D. is (abus)

A. as

V. æ

A. is (abus)

PARADIGMATA oder Exempel.

Singularis.

N. Mensa der Tisch

G. Mensæ des Tisches

D. Mensæ dem Tische

A. Mensam den Tisch

V. Mensa o du Tisch

A. Mensa (von, in, auf, mit)
dem Tische

Penna die Feder

Pennæ der

Pennæ der

Pennam die

Penna o du

Penna (von) der

Pluralis.

N. Mensæ die Tische

G. Mensarum der Tische

D. Mensis den Tischen

A. Mensas die Tische

V. Mensæ o ihr Tische

A. Mensis (von, in, auf, mit)
den Tischen.

Pennæ die Federn

Pennarum der

Pennis den

Pennas die

Pennæ o ihr

Pennis (von) den

Die Griechischen Wörter in A haben im accusativo am
und an: als Sophia, am, an. An

Anmerkungen.

§. I. *Anima, afina, dea, efua, filia, liberta, mula, nata, ferva* haben zum Unterschied von ihren masculinis im dativo und ablativo plurali insgemein, *duo* aber und *ambæ* allezeit *ABVS*: doch werden zu den ersten auch bisweilen *domina, famula* und *socia* gerechnet.

§. II. Die Alten haben den genitivum auch in *AS* formiret: daher sagt man noch *pater* oder *mater familias* und *pater* oder *mater familiae*; *filius* oder *filia familiae* oder *familias*.

Die Poeten haben zuweilen im genitivo *AI* für *AE*: als *aquai* für *aquæ*.

§. III. In der ersten Declination sind drey Griechische Endungen, *E, AS* und *ES*: als *epitome* der kurze Begriff, *bores* der Nordwind, *psaltes* der Sänger.

Diese gehen im plurali ganz wie *mensa*; im singulari aber werden sie auch; war zuweilen wie *mensa* decliniret, als *epitoma, Aenea, Anchisa*: jedoch findet sich nach dem Griechischen insgemein ein Unterschied: als

N. Epitome	Aeneas	Anchises
G. Epitomes	Aeneæ	Anchisæ
D. Epitomæ	Aeneæ	Anchisæ
A. Epitomen	Aeneam et an	Anchisen
V. Epitome	Aenea	Anchise
A. Epitome	Aenea	Anchise

N. 1. Die vom Hebräischen herkommende nomina in *AS* haben im accusativo nur allein *am*: als *Messiam, Tobiam, Satanam*.

N. 2. Einige in *ES* werden nach der dritten Declination gemacht: als *Socrates, is*; *Dares, etis*.

§. IV. NB. Die nomina in *A* und *E* primæ declinationis sind feminina: in *AS* und *ES* sind masculina.

Not. *Cometa* und *planeta* sind, wie *cometes* und *planetes*, græc. ὁ κομήτης, πλανήτης: allezeit: *dama* und *talpa* aber nur bey den Poeten bisweilen generis masculini.

§. V. Einige Wörter haben nur allein den pluralem und sind feminina: als *nuptia, undina* cct. Siehe p. 259.

DE:

DECLINATIO SECVNDA.

Diese hat im nominatiuo fünf Endungen: ER, IR, VR, VS, VM.

TYPVS.

<i>Sing.</i> N. er, ir, ur, us, um	<i>Plur.</i> N. i	(a)
G. i	G. orum	
D. o	D. is	
A. um	A. os	(a)
V. vt Nom. (e)	V. i	(a)
A. o	A. is	

PARADIGMATA.

Singularis.

N. Liber das Buch	Vir	Seruus
G. Libri des Buchs	Viri	Serui
D. Libro dem Buche	Viro	Seruo
A. Librum das Buch	Virum	Seruum
V. Liber o du Buch	Vir	Serue
A. Libro (von) dem Buche	Viro	Seruo

Pluralis.

N. Libri die Bücher	Viri	Serui
G. Librorum der Bücher	Virorum	Seruorum
D. Libris den Büchern	Viris	Seruis
A. Libros die Bücher	Viros	Seruos
V. Libri o ihr Bücher	Viri	Serui
A. Libris (von) den Büchern	Viris	Seruis

Not. Die Endung VS hat im vocatiuo singulari E: als *seruus, serue; cancellarius, cancellarie; pius, pie; patricius, patricie.*

Doch die nomina propria in IVS werfen dieses E weg: als *Georgius, Georgi; Virgilius, Virgili; Pompeius, Pompei.* Hieher gehört auch *filius, fili; meus, mi.* *Deus* aber hat im vocatiuo singulari *Deus*; und im plurali *dii* für *dei*, gleichwie *dii* für *deis*.

NEV.

NEVTRA.

Sing.

Plur.

N. Scamnum die Bank	Scamna die Bänke
G. Scamni der Bank	Scamnorum der Bänke
D. Scamno der Bank	Scamnis den Bänken
A. Scamnum die Bank	Scamna die Bänke
V. Scamnum o du Bank	Scamna o ihr Bänke
A. Scamno (von) der B.	Scamnis (von) den Bän.

Anmerkungen.

§. I. Die Griechischen Endungen in EVS, OS und ON gehen wie die Lateinischen in VS und VM. Doch die in EVS machen den vocativum in EV, und den accusativum auch in A; als *Orpheus*, V. *Orpheu*, A. *Orpheum* und *Orphea*. Und die in OS per o machen auch nach dem Griechischen den accusativum in ON: als *Delos*, i, o, on, e, o; gleichwie die in OS per o den genitivum auch in O, den accusativum in ON, und den vocativum in OS; als *Androgeos*, i et o, o, on, os, o.

§. II. Etlche Wörter sind im plurali masculina und neutra zugleich: als *locus*, im plurali *loci* und *ioca*; also auch *locus*, *sibilus* das Geziſche. *Carbasus* und *tartarus* aber haben allein A: als *carbasa*, *tartara*.

§. III. *Celum* war im plurali bey den alten Lateinern gar nicht gebräuchlich: doch hat *Lucretius* *celi* gesagt. *Porrum* und *clathrum* haben im plurali I: aber *frenum*, *rastrum*, *capistrum* A und I zugleich. *Exuvium*, *epulum* und *delicium* haben im plurali AE: *balneum* aber hat *balnea* und *balneæ*.

§. IV. *Iugerum* wird von dem alten nominatio *iugus* im genitivo und ablativo singulari zuweilen, im plurali aber insgemein nach der dritten Declination gemacht: als *iugeri* et *is*, *iugero* et *e*; pl. *iugera*, *um*, *ibus* et *is*, *a*, *ibus* et *is*. also wird auch *gibbus*, *gibbi*, *eris*; *glomus*, *glomi*, *eris*; und so ferner in andern calibus decliniret.

§. V.

S. V. In den Wörtern in ER wird im genitiuo und übrigen casibus das E theils behalten: als
 Adulter, eri der Ehebrecher Gener der Schwiegersohn
 Prosper, a, um glücklich Miser, a, um elend
 Liber, eri der Weingöze Bac- Lacer, a, um zerrissen
 chus. Liber, a, um frey
 Asper, a, um rauh, scharf Tener, a, um hart.
 Socer der Schwiegervater

Also auch die composita von gero und fero: als armiger, pestifer cetera. Ungleiches presbyter und Celtiber.

Dexter hat dexteri und dextri: also auch dextera, et dextra; dexterum et dextrum.

Theils wird das E weggeworfen: als in libris.

libri. Also	
Ager der Acker	Aper das wilde Schwein
Auster der Südwind	Cancer der Krebs
Archiater der Leibarzt	Arbiter der Schiedsmann
Capra der Ziegenbock	Culter das Messer
Coluber die Schlange	Faber der Schmid
Magister der Meister	Minister der Diener
Vasus arglistig	Sinister, Alexander.

S. VI. NB. Die nomina secundæ declinationis in ER, IR und VS sind masculina: und die in VM sind neutra.

Sicher gehören die pluralia masculina in I, als cancelli; und die neutra in A, als arma. Siehe p. 269.

N. 1. Feminina sind alius, humus, vannus. Ungleiches die græca: synodus, periodus, exodus, methodus, von ὁδός; diphthongus, dialectus, hysus, lecythus, hysopus, nardus, papyrus, bibulus.

N. 2. Communia sind barbitus, rubus, crystallus, grossus; ungleiches atomus, eremus, abyssus, diametrus, perimetrus, so eigentlich adiectiva sind.

N. 3. Colus, penus und specus II und IV declinationis sind gemeiniglich feminina, selten masculina.

N. 4. Neutra sind pelagus und virus.

N. 5. Fulgur ist ein masculinum und neutrum. TER.

TERTIA DECLINATIO.

In der dritten Declination ist die Endung des nominativ
gehörig: A, E, O, C, L, N, R, S, T, X.

TYPVS.

<i>Sing.</i> N. a, e, o, c, l, n, r, s, t, x	<i>Plur.</i> N. es	(a, ia)
G. is	G. um	(ium)
D. i	D. ibus	
A. em (im)	A. es	(a, ia)
V. vt Nom.	V. es	(a, ia)
A. e (i)	A. ibus	

PARADIGMATA.

Singularis.

N. Pater der Vater	Homo	Virtus
G. Patris des Vaters	Hominis	Virtutis
D. Patri dem Vater	Homini	Virtuti
A. Patrem den Vater	Hominem	Virtutem
V. Pater o du Vater	Homo	Virtus
A. Patre (von) dem Vater	Homine	Virtute

Pluralis.

N. Patres die Väter	Homines	Virtutes
G. Patrum der Väter	Hominum	Virtutum
D. Patribus den Vätern	Hominibus	Virtutibus
A. Patres die Väter	Homines	Virtutes
V. Patres o ihr Väter	Homines	Virtutes
A. Patribus (von) den Vät.	Hominibus	Virtutibus

Also gehen auch:

Flos, oris die Blume	Ciris, eris die Asche
Fur, uris der Dieb	Pecus, udis allerley Vieh
Pes, edis der Fuß	Calix, icis der Becher
Laus, audis das Lob	Dignitas, atis die Würde
Lex, egis das Gesetz	Latro, onis der Mörder
Pecten, inis der Kamm	Honor, oris die Ehre
Carcer, eris das Gefängniß	Incus, udis der Ambos.

Sing.

Singularis.

Der Berg.	Die Wolke.	Der Vogel.
N. Mons	Nubes	Auis
G. Montis	Nubis	Auis
D. Monti	Nubi	Aui
A. Montem	Nubem	Auem
V. Mons	Nubes	Auis
A. Monte	Nube	Aue

Pluralls.

N. Montes	Nubes	Aues
G. Montium	Nubium	Auium
D. Montibus	Nubibus	Auibus
A. Montes	Nubes	Aues
V. Montes	Nubes	Aues
A. Montibus	Nubibus	Auibus

Also gehet auch:

Vrbis, <i>his</i> die Stadt	Præs, <i>adis</i> der Bürge
Mens, <i>tis</i> das Gemüth	Glis, <i>iris</i> die Nahe
Frons, <i>dis</i> der Zweig	Lis, <i>itis</i> der Zaun
Frons, <i>tis</i> die Ethen	Sedes, <i>is</i> der Sitz
Stirps, <i>pis</i> der Stamm	Rupes, <i>is</i> der Fels
Pars, <i>tis</i> das Theil	Piscis, <i>is</i> der Fisch
Sors, <i>tis</i> das Loos	Felis, <i>is</i> die Rahe
Nix, <i>inis</i> der Schnee	Crinis, <i>is</i> das Haar
Nox, <i>octis</i> die Nacht	Auris, <i>is</i> das Ohr
Falx, <i>cis</i> die Sichel	Vestis, <i>is</i> das Kleid
Merk, <i>cis</i> die Waare	Ovis, <i>is</i> das Schaf.

NEV-

NEUTRA.

Singularis.

N. Corpus der Leib	Nomen der Name
G. Corporis des Leibes	Nominis
D. Corpori dem Leibe	Nomini
A. Corpus den Leib	Nomen
V. Corpus o du Leib	Nomen
A. Corpore (von) dem Leibe	Nomine

Pluralis.

N. Corpora die Leiber	Nomina
G. Corporum der Leiber	Nominum
D. Corporibus den Leibern	Nominibus
A. Corpora die Leiber	Nomina
V. Corpora o ihr Leiber	Nomina
A. Corporibus (von) den Leibern.	Nominibus

Also gehen auch:

Genus, <i>eris</i> das Geschlecht	Poema, <i>atis</i> das Gedicht
Crus, <i>uris</i> das Schienbein	Iter, <i>itineris</i> die Reise
Femur, <i>oris</i> die Hüfte	Caput, <i>itis</i> das Haupt
Fulgur, <i>uris</i> der Blitz	Artocreas, <i>atis</i> die Pastete!

Not. Alle neutra in MA kommen aus dem Griechischen her, und haben im dativo und ablativo plurali *is* und *ibus*; als *poematis* und *poematibus*.

Chaos ist ein indeclinabile: hat aber doch zuweilen im ablativo singulari *chaos*.

B

Sing.

Singularis.

N. Rete das Neß	Exemplar das Muster
G. Retis des Neßes	Exemplaris
D. Reti dem Neße	Exemplari
A. Rete das Neß	Exemplar
V. Rete o du Neß	Exemplar
A. Reti von dem Neße	Exemplari

Pluralis.

N. Retia die Neße	Exemplaria
G. Retium der Neße	Exemplarium
D. Retibus den Neßen	Exemplaribus
A. Retia die Neße	Exemplaria
V. Retia o ihr Neße	Exemplaria
A. Retibus (v.) den Neßen	Exemplaribus

Also gehet auch:

Altare, is der Altar	Cochlear, aris der Löffel
Conclauē, is das Gemach	Animal, alis das Thier
Calcar, aris der Sporn	Vestigal, alis der Zoll.

Viele nomina dieser decl. sind nur pluralia, als Annales, Maiores, Proceres, Mœnia.

Anmerkungen über einige casus.

§. I. Ueber die oben gemeldete zehn Lateinische Endungen sind auch noch drey fremde in dieser Declination zu merken, nemlich *d, i, y*: als *David, sinapi, moly*.

§. II. Die Endung des genitiui singularis wird auf mancherley Art gemacht, und ist am besten ex vsu zu lernen. Doch wird p. 270 seqq davon auch vieles vorkommen. Hier sind nur folgendel zwey Stücke zu merken:

1. *Echo* ist ein indeclinabile: hat aber doch zuweilen im genitiuo singulari *echus*. Eben also gehen die propria *Sappho, Clio, Clotho*.
2. Einige fremde nomina propria in VS, imgleichen einige biblische propria in O, haben im genitiuo singulari *VNTIS*: als *Pessinus, untis; Iericho, Nebo, untis*.

§. III.

§. III. Im ACCVSATIVO singulari haben etliche Wörter IM, etliche EM und IM zugleich, nach folgenden Versen:

1. IM tantum faciunt: *buris, sitis atque Charybdis, Tusis, vis, peluis, cucumis, præseps, amussis, Atque rauiis, Tigris, Syrtis, Tiberisque, sinapis, Cannabis atque Albis, ceu græca et propria plura.*
2. Sæpius IM: *puppis, turris, restisque, securis.*
3. Sæpius EM: *febris, clavisque et nauiis, aqualis.*
4. EM pariter velut IM strigilis facit ac sementis.

§. IV. I haben im ABLATIVO singulari

1. Die im accusatio IM oder IN haben: als *sitis, sitima, siti; hæresis, in, i.* Doch *cannabis* hat *e* und *i.*
2. Die neutra E, AL und AR: als *mare, i; vectigal, i; calcar, i.* Doch *far, baccar, iubar, nectar* und *hepar* behalten *e.*
3. Die adiectiua und Monatsnamen in IS und R: als *fortis, i; Atheniensis, i; celer, i; Aprilis, i; September, i.* Doch die substantiua *rudis* und *volucris* behalten *e.*
4. Die substantiua appellatiua in IS, so den adiectiuis gleich seyn: als *natalis, i; sodalis, i; canalis, i.* Doch die propria behalten *e*; als *Martialis, e*: ja bisweilen auch wol selbst die appellatiua; als *sodalis, e.* Plin. l. 2. ep. 13. n. 6.

§. V. E und I zugleich haben im ABLATIVO singulari,

1. Die im accus. EM und IM haben: als *naue, i; puppi, e.* Doch *restis* hat nur *e*: *strigilis* aber und *sementis* nur *i.*
2. Die adiectiua generis omnis: als *felix, victrix, degener, quadrupes.* Doch behalten *e* allein: (1) *pauper, puber, im- puber, bicorpor, tricorpor, compos, impos, hospes, sospes, senex* und die übrigen composita von *pes*; als *compes, bipes, cetera*; (2) *felix*, wenn es ein nomen proprium wird; (3) der ablatiuus participii, der durch *als* oder wenn erkläret werden kann, als *imperante Augusto. Memor* aber und *immemor* haben *i* allein: welches auch *par, vigil* und *artifex*, wenn sie als adiectiua gebraucht werden; ungleichen *anceps* und *præceps* gerne behalten.
3. Die comparatiui: als *maior, e, i.*
4. Geschicht solches auch bisweilen in *amnis, ignis, finis, su- pellex, cet:* und in den adiectiuis generis communis.

B 2

§. VI.

§. VI. IA haben im NOMINATIVO plurali alle neutra, welche im ablatiuo singulari entweder I allein, oder E und I zugleich haben: als *sedilia, fortia, felicia, quadrupedia*.

Not. Die comparatiui und vetus haben A: als *doctiora, vetera*. Plus aber hat nicht allein *plura*, sondern auch zuweilen *pluria*.

§. VII. IVM haben im GENITIVO plurali:

1. Die im ablatiuo singulari entweder I allein, oder E und I zugleich haben: als *sedilium, fortium, feliciū*. Ausgenommen: 1) *strigilis*; 2) die comparatiui, außer plus plurium; 3) die adiectiua *vigil, celer, degener, vber, memor, immemor, diues, quadrupes, vetus, inops, senex, supplex, artifex, anceps, particeps, princeps*, und auch bisweilen *locuples*.
2. Die im nominatio und genitiuo singulari gleichsyhlbige Wörter in ES und IS. Ausgenommen *vates, canis, panis, Iuuenis, apis* und *volucris*: doch findet man auch *apium* und *volucrium*.
3. Die einsyhlbigen Wörter: ausgenommen *ren, splen, fur, pes, præs, flos, mos, laus, fraus, crus, grus, fax, lex, grex, rex, vox, dux, nux, crux, trux* und *bos*, welches *boium* hat, und im datiuo *bobus* oder *hubus*; gleichwie *sus, suum, suis* und *subus*.
4. Alle Wörter in NS und RS: als *animans, cohors*.
5. Folgende sieben: *caro, linter, sequester, vter, fornax, Quirites, Sammites*.

Not. Zuweilen wird das *ium* in *um* zusammen gezogen: als *sapientium, sapientum*; *adulescentium, tum*.

§. VIII. Das übrige vom genitiuo und andern casibus ist leicht ex vsu zu lernen. Doch können folgende beyde Erinuerungen angemerket werden.

1. Der accusatiuus pluralis wird von den Alten bisweilen in IS und IS gemacht: als *omnis, omneis*.
2. Die Griechischen Wörter behalten gern einige Griechische Endungen: als *genesis, eos et ios, in, i; aer, acc. aerem et aera; Aeneis, Thais, idis* (an statt *idos*); *acc. ida*. Und im vocatiuo werfen sie das S von den nominibus proptis weg: als *Daphnis, i*.

I. NB.

I. NB. *MASCVLINA* sind, die sich endigen auf ein O, OR, OS und ER; ingleichen auf ein ES, so im genitiuo mehr Sylben bekömmet: als *sermo* die Rede, *pruo* die Perle, *pugio* der Dolch, *scipio* der Stab, *honor* die Ehre, *flor* die Blume, *passer* der Sperling, *pes*, *edis* der Fuß &c.

Nebenanmerkungen.

1. Die *verbalia* in IO; und die in DO und GO, sind *feminina*: als *ratio*, *grando*, *imago*. Siehe p. 270.

1) Zu den *verbalibus* in IO gehören auch folgende *feminina* in IO: als *legio*, *regio*, *concio*, *perduellio*, *religio*, *portio*, *proportio*. *Caro* est *femininum*.

2) Zwey in DO und drey in GO sind *masculina*: als *ordo*, *cardo*, *ligo*, *margo*, *harpago*. Von Natur bekante *masculina* sind *prædo*, *comedo*, *cerdo*, *mango*: nach der Generalregel p. 5.

2. Drey in OR sind *neutra*: als *cor*, *marmor* et *æquor*. Einige rechnen noch dazu *ador*. Von Natur bekante *feminina* sind *vxor*, *soror*: also auch *arbor* nach der regula generali p. 6.

3. Drey in OS sind *feminina*: als *cos*, *dos*, *glos*. Os, *osfis* das Bein: und os, *oris* der Mund, sind *neutra*.

4. Folgende in ER sind *neutra*, nach den Versen: *Neutra*; *cadauer*, *iter*, *cicer* et *piper* atque *papauer*, *Ver*, *filer* et *suber*, *cum* *verbere* *tuber* et *vber*, *Spinter*, *acer*, *fiser*; at *linter* *commune* *vocato*.

5. Von den ungleichsybligen Wörtern in ES sind acht *feminina*, nemlich:

Seges, <i>etis</i> die Saat	Teges, <i>etis</i> die Decke, Mattee
Compes, <i>edis</i> das Fußeisen	Merges, <i>itis</i> die Korngarbe
Merces, <i>edis</i> der Lohn	Quies, <i>etis</i> die Ruhe
Requies, <i>etis</i> die Ruhe	Inquies, <i>etis</i> die Unruhe.

Also auch Ceres, *Cereris*, dea. Aber *præpes*, *etis* geschwind: und ales, *itis* gestügelt, sind *adiectina*.

Aes, *aris* das Erz, ist ein *neutrum*. Also auch *cacoethes*.

B ;

II. NB.

II. NB. *FEMININA* sind, die sich endigen auf ein AS, IS, AVS, X und auf ein gleichsyhlbiges ES; wie auch auf ein solches S, davor noch ein consonans stehet: als *castitas* die Keuschheit, *avis* der Vogel, *laus* das Lob, *pax* der Friede, *nubes* die Wolke, *hiems* der Winter ic.

Nebenanmerkungen.

1. Sechs in *AS* sind masculina: als *mas*, *maris*; *vas*, *vadis*; *gigas*, *elephas*, *adamas*, *antis*; und *as*, *aslis* mit seinen Theilen, als *bes*, *triens*, *quadrans*, *quincunx*, *semisis*, *decussis*, *centussis*, *cer*. *Vas*, *vasis* ist ein neutrum. *Fas* und *nefas* sind indeclinabilia.
 2. Sieben und dreyssig in *IS* sind masculina:
Mascula sunt panis, piscis, crinis, cinis, ignis,
Funis, glis, vectis, penis, fascis, lapis, amnis,
Sic fustis, postis, sis axis, vermis et vnguis,
Et collis, follis, callis, sic sanguis et ensis,
Mugilis et mensis, pollis cum caule canalis.
Et pulvis, cucumis, sentis, cum fine, sodalis,
Et vomis, castis, tunc costis, torris et orbis.
 3. Neun und dreyssig in *X* sind masculina, nach den Versen:
Mascula sunt thorax, caudex, pulexque, culexque,
Podex et cimex, codex, cum pollice, murex,
Rex, obex, pumex, vertex, remexque, frutexque,
Grex, aquilex, vernex, fornix, cum cortice, bombyx,
Atque calix et apex, forex, imbrexque, silexque,
Adde varix, coccyxque, latex, post addito natrix,
Huc refer: artifex, pontifex, carnifex, senifex, volvox,
esox, spadix, phoenix, onyx, p. 281.
 4. Von den gleichsyhlbigen in *ES* sind drey masculina: als *coles*, *verres*, *acinaces*. *Torques* und *palumbes* sind communia.
 5. Von den nominibus in *S* mit vorhergehendem consonante sind masculina: *mons*, *pons*, *fons*, *dens*, *rudens*, *gryps*, *chalybs*, *hydrops*. *Serops* und *adeps* sind communia.
- Not. *Bidens*, *tridens*, *animans*, *oriens*, *oecidens*, *confluens*, *torrens*, *accidens*, *serpens* und dergleichen sind adiectiva. *Ena* ist ein neutrum.

III. NB. NEUTRA sind, die sich endigen auf **A, E, C, L, N, T**; wie auch auf **AR, VR** und **VS**: als *dogma, cubile, lac, animal, flumen, caput, calcar, fulgur, genus, corpus*.

Uebenanmerkungen.

1. Sechs in **L** sind masculina: *sal, sol, mugil, pugil, consul, praesul*.
2. Sechs in **N** sind masculina: als *ren, splen, lien, lichen, attagen, pecten*. Auch vier græca: *agon, canon, demon, horizon*. Ueber *findon, icon, halcyon, siren* sind feminina.
3. Fünf in **VR** sind masculina, nach dem Vers: *Mascula sunt fur, furfur, turtur, vultur et astur*.
4. Zwey in **VS** sind masculina: als *lepus, oris, mus, uris*.
5. Sehen in **VS** sind feminina, so im genitиво das **V** behalten: als *salus, virtus, seruitus, iuventus, senectus, utis; palus, incus, subsesus, udis; pecus, udis; tellus, uris*. Ueber *pecus, oris*, ist ein neutrum.
Die composita von *pes*; *pes* als *tripus, apus, antipus* sind communia und adiectiva græca duarum terminationum in *is* et *us*: als *ὁ ἄνθρωπος πολυπύς, τὸ πλῆπεν*; *multipes*.
Zu den neutris gehören die nomina indeclinabilia p. 29.

IV. NB. COMMVNIA sind, die von dem männlichen und weiblichen Geschlecht zugleich gebraucht werden: als

*Antistes, vates, adolescens, hospes et augur,
Princeps, atque parens, exsul, patruelis et infans,
Bos, canis, interpres, iuuenis, sus, miles et heres,
Grus, custos, auctor, martyr, testis, vigil, hostis,
Municipi adde cliens, comes et cum ciue sacerdos,
Index ac vindex, lynx atque senex, opifexque,
Aufpex atque redux, dux, tradux, addito coniux.
Huc refer anguis, vepres.*

Not. Wenn man mit diesen Worten ein Geschlecht für das andere bezeichnen will, setzet man gemeiniglich *mas* oder *femina* dazu. Im übrigen siehe p. 287.

B 4

QVAR.

QUARTA DECLINATIO.

Die vierte Declination hat zwo Endungen VS
und V, welches V im singulari indeclinabile ist.

TYPVS.

<i>Sing.</i>	N. us	u	<i>Plur.</i>	N. us	(a)
	G. us			G. uum	
	D. ui			D. ibus	(ibus)
	A. um			A. us	(a)
	V. us			V. us	(a)
	A. u			A. ibus	(ibus)

PARADIGMATA.

Singularis.

N. Fructus die Frucht	Cornu das Horn
G. Fructus der Frucht	Cornu des
D. Fructui der Frucht	Cornu dem
A. Fructum die Frucht	Cornu das
V. Fructus o du Frucht	Cornu o du
A. Fructu (von) der Frucht	Cornu (von) dem

Pluralis.

N. Fructus die Früchte	Cornua die
G. Fructuum der Früchte	Cornuum der
D. Fructibus den Früchten	Cornibus den
A. Fructus die Früchte	Cornua die
V. Fructus o ihr Früchte	Cornua e ihr
A. Fructibus (von) den Früchten	Cornibus (von) den

Anmerkungen.

1. NB. In VS sind masculina: in V neutra.

Doch etliche in VS sind feminina: als *acus* die Nadel, *porticus* der Spaziergang, *tribus* die Zunft, *anus* das alte Weib, *domus* das Haus, *manus* die Hand, *nurus* die Schwur, *socrus* die Schwiegermutter.

Also auch *idus* plurale: und die Namen der Bäume, wobei doch das ausgelassene Wort *arbor* verstanden wird. 2. El.

2. Etliche haben im datiuo und ablatiuo plurali *VBVS*, nach den Versen:

Arcus, acus, portus, quercus, ficus, lacus, artus

V retinet: quibus et tribus, atque veru et specus adde.

3. Etliche Wörter, sonderlich etlicher Bäume Namen, werden in der andern und vierten Declination zugleich decliniret: als *laurus* der Lorbeerbaum, *ficus* der Feigenbaum, *quercus* die Eiche, *pinus* die Kichte, gen. *pinus* und *pini*. Also auch *euentus*, um: *effectus*, um: *angiportus*, um: *sinus*, i, und *sinum* ein Faß: *suggestus*, um. Für *sensus* im plurali setzt man auch *sensa*, orum.

4. *DOMVS* ist ganz quartæ declinationis: außser im ablatiuo singulari, da es allein O hat. Aber im genitiuo und datiuo singulari, wie auch im genitiuo und accusatiuo plurali hats zugleich die Endungen der andern Declination, und gehet also:

Singularis.

N. *Domus* das Haus

G. *Domus*, mi des Hauses

D. *Domui*, mo dem Hause

A. *Domum* das Haus

V. *Domus* o du Haus

A. *Domo* (von) dem Hause.

Pluralis.

N. *Domus* die Häuser

G. *Domuum*, orum der Häuser

D. *Domibus* den Häusern

A. *Domus*, mos die Häuser

V. *Domus* o ihr Häuser

A. *Domibus* (von) den Häusern fern.

Tolle *me, tu; mi, mis*: si declinare *domus* vis.

Der genitiuus *domi* wird nicht gebraucht, als nur auf die Frage wo: als *sum domi*.

5. Dieser kann mit gerechnet werden das Wort *Iesus*, G. *Iesu*, D. *Iesu*, A. *Iesum*, V. *Iesu*, A. *Iesu*.

6. Die vierte Declination ist fast aus der dritten entstanden, und zwar vornehmlich per contractionem: als *anus*, gen. *anuis*; *anus*; abl. *anui*, contr. *anu*; nom. acc. und voc. plur. *annes*, *anus*. Der datiuus singularis hat auch zuweilen V bey den Poeten: auch wol bey andern scriptoribus. Gell. lib. 4. c. 16.

QVINTA DECLINATIO.

Die fünfte Declination endet sich nur allein in ES.

TYPVS.

<i>Sing.</i>	<i>N. es</i>	<i>Plur.</i>	<i>N. es</i>
	<i>G. ei</i>		<i>G. erum</i>
	<i>D. ei</i>		<i>D. ebus</i>
	<i>A. em</i>		<i>A. es</i>
	<i>V. es</i>		<i>V. es</i>
	<i>.e</i>		<i>A. ebus</i>

PARADIGMATA.

<i>Sing.</i>	<i>Plur.</i>
<i>N. Dies der Tag</i>	<i>N. Dies die Tage</i>
<i>G. Diei des Tages</i>	<i>G. Dierum der Tage</i>
<i>D. Diei dem Tage</i>	<i>D. Diebus den Tagen</i>
<i>A. Diem den Tag</i>	<i>A. Dies die Tage</i>
<i>V. Dies o du Tag</i>	<i>V. Dies o ihr Tage</i>
<i>A. Die (von) dem Tage</i>	<i>A. Diebus (v.) d. Tagen.</i>

Also gehen *acies* die Schlacht, *facies* das Gesicht, *scabies* die Krätze, *superficies* die Fläche eines Dinges, ic. Siehe p. 288.

Anmerkungen.

1. NB. Alle Wörter der fünften Declination sind generis feminini. Doch *meridies* der Mittag ist ein masculinum: *dies* aber ist im singulari generis communis, im plurali ein masculinum.
2. Die einen vocalem vor dem ES haben, machen das E im genitiuo und datiuo singulari lang: als *species, speciei*; *dies, diei*. In den übrigen ist es kurz: als *res, rei*; *spes, spei*; *fides, fidei*; ausser bey einigen Alten.
3. Die meisten Wörter werden nur im singulari allein decliniret. Bey einigen sind im plurali nicht alle casus gebräuchlich: sonderlich der genitiuus, datiuus und ablatiuus.

Alles

Allgemeine Anmerkungen
Von der ANOMALIA NOMINVM SVBSTANTI-
VORVM,

§. I. Wenn ein nomen von der bisher abgehandelten Art und Weise oder *analogia* abgehet, so ist solches eine *anomalia*: welche sich findet in *casibus*, *numero*, *declinatione* und *genere*.

§. II. ANOMALIA CASVVM machet *defectiva*, so nicht alle casus haben. Und solche sind

1. *Monoptota*, welche nur einen casum haben. Als da ist 1) im singulari der genitiuus *dicis*; abl. *ambage*, *compede*, *fauce*, *vite* für *ritu*, *fretu* für *freto*: 2) im plurali der accusatiuus *dicas*, *incitas*, *infirias*; ablatiuus, *ingratiis*, *impetibus* von *impes*.
 2. *Diptota*, welche nur zwey casus haben. Als da ist 1) im singulari nom. et acc. *dica*, *am*; nom. et abl. *vesper*, *e*; *astus*, *u*; gen. et abl. *tabi*, *o*; *impetis*, *e*; *iugeris*, *e*; *spoutis*, *e*; *verberis*, *e*; acc. et abl. *repem*, *e*: 2) im plurali nom. et acc. *suppetia*, *as*; *astus*, *us*; *impetus*, *us*; *situs*, *us*.
 3. *Triptota*, welche drey casus haben. Als da sind nom. gen. et acc. *ador*, *is*, *or*: nom. acc. et abl. *sätias* für *satietas*; *atem*, *ate*: gen. dat. et abl. *feminis*, *i*, *e*: gen. acc. et abl. *cratis*, *em* et *im*, *e*; *sordis*, *em*, *e*: dat. acc. et abl. *prec*, *ci*, *em*, *e*.
 4. *Tetraptota*, welche vier casus haben. Als da sind nom. gen. acc. et abl. *vifcus*, *eris*, *us*, *ere*; *situs*, *us*, *um*, *u*: gen. dat. acc. et abl. *dapis*, *i*, *em*, *e*: also auch *ditionis*, *frugis*, *opis*, *vicis*.
 5. *Pentaptota*, welche fünf casus haben. Als *dapes*, *grates*, *soles* und *vices*, *ibus*, *es*, *es*, *ibus*: so auch *ora*, *ibus*, *a*, *a*, *ibus*.
- Not. 1. Dieses wären etwa die bekantesten und nöthigsten *defectiva*: wovon denn andere nicht unbillig unterschieden werden, welche ungewisser und zum theil auch keine substantiua sind. Als da sind 1) N. *damnas*, für *damnatus*: D. *despicatui*, *diuisui*, *frustratui*, *indutui*, *ludificatui*: Acc. *bilicem*, *vilicem*: Voc. *maeste*: Abl. *accitu*, *adfatu*, *admonitu*, *arcesfitu*, *coactu*, *concesfu*, *datu*, *fitu*, *ctu*.

tiu, inconsultu, indultu, iniusu, instinctu, inuitatu, iusu, mandatu, misu, monitu, natu, obiectu, oppositu, oratu, ostentu, peccatu, permisu, promisu, relatu: Acc. monitus, oppositus, vocatus: V. macli: Abl. hortatibus, indutibus. 2) N. et Acc. fas, nefas, instar, necesse, necessum, nihil, nil, volupe: N. et V. exspes: D. et Abl. hortatui, u; irrisui, u; nuptui, u: Acc. et Abl. rogatum, u; adfatus, ibus; missus, ibus. 3) G. primoris, em, e; arbitratui, um, u; obtentui, um, u: N. sensa, a, e. 4) N. derisus, ui, um, u: N. tantumdem, G. tantidem, Acc. tantumdem et tantandem: G. proceris, i, em, e. 5) Plus, uris, i, us, ure: imgleichen qualis, quantus, quotus, nemo, nullus, vter, alteruter, und andere mehr, die keinen vocatiuum haben; wie denn auch von sel, mel, pus, rus, tus, fax, fex, pax, nex, pix, lux der genitiuus pluralis nicht leicht wird gefunden werden.

Not. 2) Einige sind nur im singulari defectiua und werden im plurali ganz decliniret: als ambages, compedes, fauces, iugera, verbera, vepres, femina, crates, sordes, preces, viscera, dapes, fruges, opes, pecudes, primores, proceres, plures.

Not. 3) Einige werden insgemein für defectiua gehalten, und sind doch nicht: als vis, is, i, im, is, i; virus, i, o, us, us, o; fors und vielleicht auch noch andere mehr, die man nach und nach suppliciren kann, wie sie einem unterm Lesen vorkommen. 3. E. Vi dat. beyrn Cæs. de bell. afr. cap. 69, 2.

§. III. ANOMALIA NVMERI gibt defectiua, so nur einen numerum haben und zwar allein den singularem: als da sind die nomina propria; die Namen der Alter, der Tugenden und Laster, des Getreides, der Kräuter und Gewürze; und noch viel andere Dinge, von denen nicht zugleich ein pluralis kann gesagt werden, welches der vsus am besten lehret.

Gleichergestalt sind auch viele nur allein im plurali gebräuchlich, so zum theil hinten vorkommen werden.

§. IV. ANOMALIA DECLINATIONIS fasset in sich indeclinabilia, abundantia und heteroclitica.

I. In-

1. *Indeclinabilia* sind, welche sich gar nicht durch *casus* führen lassen. Solche sind, ausser den *particulis*,

1) Einige nomina: als 1) *gummi, sinapi, mancipi, sesqui, semi*; 2) *tot, quot, totidem, quotquot, quocunque, aliquot, nequam*; 3) die pluralia græca *cete* und *tempe*.

2) Die numeralia von *quatuor* bis auf *centum*: imgleichen *mille* im singulari p. 41. n. 6.

3) Die Hebräische und andere fremde Wörter, so keine Lateinische Endungen haben: als *Adam, Isaac, Iacob*. Gibt man ihnen aber Lateinische Endungen, so werden sie auch decliniret: als *Adamus, Isaacus, Iacobus*.

4) Die Namen der Buchstaben: als *hoc alpha, delta*.

5) Die *declinabilia* stehen auch als *indeclinabilia*, wenn man sie ausser ihrer Bedeutung *grammaticæ* betrachtet: als *Cæsar* ist ein *disyllabum, singularis numeri*. Siehe p. 6.

2. *Abundantia* sind Wörter, so unter einerley Bedeutung unterschiedene Endungen haben: davon doch eine inögemein die gebräuchlichste ist. Als

1) *In prima declinatione*: *musica* und *musice*. Also auch die übrigen Griechischen Namen, so im plurali auch *neutra secundæ declinationis* werden: als *musica, orum; ethica, orum*.

2) *In secunda*: *acinus*, um, die Körner in den Beerlein; *cubitus*, um der Ellenbogen. Also auch

Antidotus, um die Giftvertreibende Arzeneien *Chirographus*, um die Handschrift

Baculus, um der Stöck *Cingulus*, um der Gürtel

Balteus, um das Degengehenge *Clipeus*, um der Schild

Calcaneus, um die Ferse am Fuß *Commentarius*, um die Beschreibung

Callus, um die Schwiele an Händen und Füßen *Crocus*, um der Safran

Capulus, um der Griff am Degen *CrySTALLUS*, um der Crystall

Capulus, um der Griff am Degen *Iugulus*, um die Kehle

Catinus, um die Schüssel. *Galerus*, um der spitze Hut oder die Mütze

Catinus, um die Schüssel. *Hellebortus*, um die Wiesewur *Hye-*

Hysopus, um der Ysop Pileus, um der Hut
 Nardus, um das Nardenkraut Supparus, um das Oberkleid
 Palatus, um der Gaum Tigaus, um die Latte, der
 Peplus, um der Schleier Querbalken.
 g. Heteroclitica sind Wörter, so zu unterschiedenen declinationibus gehören. Als

1) *Ad primam et secundam:*

Alimonia, um die Nahrung	Lixiua, um die Seife
Amygdala, um die Mandel,	Menda, um der Fehler
der Mandelkern	Rapa, um die Rübe
Aranea, um die Spinne	Stragula, um das Deckwerk
Buccina, um das Blasehorn	Syngrapha, us, um die Handschrift
Ganea, um das Hurenhaus	
Hierosolyma, x, und a,	Vespera, us der Abend,
orum Jerusalem	item vesper, ablat. e.

2) *Ad primam et tertiam:*

Bura, is der Pflugster,	Cratera, er der Becher
Castida, castis der Helm	Iuuenta, us die Jugend
Chlamyda, mys der Reitrock	Senecta, us das hohe Alter:

3) *Ad secundam et tertiam:*

Baptismus, ma die Tauffe	Occiput, occipitium der Hintertheil des Hauptes
Capus, o der Capaun	Pauus, o der Pfau
Contagium, ges, gio die ansteckende Seuche	Penus, i et oris allerley Vorrath an Nahrung
Delphin, inus das Meeresschwein	Scorpius, o der Scorpion
Elephas, antus der Elephant	Sequester, i et is ein Unterhändler
Gibbus, i et oris der Höcker	Specus, i, et oris die Höhle
Glomus, i et eris das Kneuel	Strabus, o der Schieler
Iugerum, iugus. s. p. 13 §. IV.	Tapes, et etum das Teppich
Lanius, io der Fleischer	Vas, alis und vasa, orum das Gefäß.

4) *Ad secundam et quartam:*

Quercus, i, us die Eiche	Sinum, us der Milchnapf.
--------------------------	--------------------------

Siehe p. 25 n. 3.

5) *Ad tertiam et quartam:*

Incurtio, us der Anlauf	Consensio, us die Bewilligung.
Conditio, us das Treffen	6) <i>Ad</i>

6) *Ad quintam et primam.*

Durities, a die Härteigkeit	Mollities, a die Zärtlichkeit
Luxuries, a die Schwelgerei	Mundities, a die Reinlich-
Materies, a die Materie, das	keit
Bauholtz	Segnities, a die Faulheit.

Die übrigen Kleinigkeiten sind ex vsu zu merken.

§. V. ANOMALIA GENERIS gibt *heterogenea*, welche im plurali das genus verändern und also auch zuweilen heteroclitica werden: so in den declinationibus schon berührt sind.

§. VI. Ueber das heissen die von andern derivirte Wörter *gentilia*, *patronymica*, *deminutiva*, *possessiva*, *denominativa* und *verbalia*.

§. VII. *Gentilia* zeigen an ein Volk, Vaterstadt oder Land: als *Macedo*, *Germanus*, *Marchicus*, *Berolinensis*.

§. VIII. *Patronymica* sind, welche von dem Namen der Eltern und Voreltern entstehen; und sich gemeinlich im masculino in *des* und *iades*, im feminino in *is* enden; und sonderlich von Poeten gebrauchet werden: als *Priamides*, des Priami Sohn; *Anchisiades*, des Anchisæ Sohn; *Perseis*, des Persei Tochter.

Not. Man hat auch nach der Art der *patronymicorum* *denominativa*, so von Ländern, Städten, Bergen und Flüssen hergenommen sind: als *Pierides musæ*, a regione *Pieria*.

§. IX. *Deminutiva* bedeuten ein geringers oder kleineres als ihre primitiva: und werden insgemein mit einem *L* gemacht. Sie werden aber gebrauchet 1) zu einer wirklichen Verringerung, als *libellus* ein Büchlein: 2) zur demüthigen Extenuation, als *meum ingeniolium*: 3) zum Liebkosen, als *meum corculum*: 4) zum Scherz, als *fraterculus gigantum*: 5) zur Verachtung, als *homulus*, *homunculus*, *homuncio*.

Not. 1. Es haben auch einige *adiectiva*, *comparativa* und *aduerbia* ihre *deminutiva*: als *nasutus*, *nasutulus*; *politus*, *politulus*; *audax*, *audaculus*; *misér*, *misellus*; *pulcher*, *pulchellus*; *levis*, *leviusculus*; *major*, *maiusculus*; *minus*, *minusculus*; *sæpius*, *sæpiusculus*.

2 Die

Not. 2. Die deminutiva kommen mit ihren primitiua zwar im genere, aber nicht allemal in declinatione überein: als *cor*, *corculum*; *funis*, *funiculus*. Doch können auch in Ansehung des generis ausgenommen werden *anguilla* von *anguis*, *ascula* von *asfer*, *canicula* von *canis*, *conuenticulum* von *conuentus*, *ranunculus* von *rana*.

§. X. Ueberdis sind noch *possessiva*, als *Homericus*, von *Homerus*; *herilis*, von *herus*: *denominatiua*, als *iustus*, *iustitia*, von *ius*: *verbalia*, als *lectio* von *lectum*; *cubile*, von *cubo*.

§. XI. Zuletzt sind noch einige nomina zu merken, welche im plurali eine andere, jedoch sehr verwandte Bedeutung haben: als

In Singulari.

Aedes, is die Kirche
Castrum das Schloß
Copia die Menge
Auxilium die Hülfe
Finis das Ende
Fortuna das Glück
Furfur die Kleyen
Gratia die Gunst, Gnade
Lac die Milch
Littera der Buchstab
Lastrum die Zeit von 4 bis 5 Jahren

Mos der Gebrauch
Opera der Fleiß, die Mühe
Rostrum der Schnabel
Sal das Salz
Stratum die Streu

Studium der Fleiß, die Kunst
Tempus die Zeit

In Plurali.

aedes, *aedium* das Haus
castra das Kriegslager
copiae das Kriegsheer
auxilia die Hülfsvölker
fines die Grenzen
fortuna die Habe, Güter
furfures die Schuppen
gratiae der Dank
lactes die kleinen Gedärme
litterae die Briefe, Rünste
lustra die Wildeshöhle

mores die Sitten
opera die Arbeiter
rostra die Rednerbühne
sales die Scherzreden
strata die Straße, das Steinepflaster

studia das Studiren
tempora die Schläfe.

Das

Das andere Capitel
Vom NOMINE ADIECTIVO.

§. I. Die adiectiua sind entweder nur einer, oder zweyer, oder dreyer Endungen: da ein adiectiuum von einem genere in das andere moviret oder bewegeet wird.

§. II. Die adiectiua einer Endung sind alle *ter-tia declinationis* und *generis omnis*. Als:

*Singularis.**Pluralis.*

N. Felix glücklich

N. Felices *n. ia*

G. Felicis

G. Felicium

D. Felici

D. Felicibus

A. Felicem *n. felix*A. Felices *n. ia*

P. Felix

P. Felices *n. ia*

A. Felice, i

A. Felicibus.

Einen Vorrath von diesen adiectiuis siehe unten p. 298. Sie haben im ablatiuo E und I zugleich: einige aber nur E allein, p. 19.

§. III. Die adiectiua zweyer Endungen in IS und E gehören (nebst dem comparatiuo in *or* et *us*) gleichfalls zur dritten Declination: und ist IS *generis communis*, E *generis neutrius*. Als

*Singularis.**Pluralis*N. Fortis *n. forte*N. Fortes *n. ia*

G. Fortis

G. Fortium

D. Forti

D. Fortibus

A. Fortem *n. forte*A. Fortes *n. ia*P. Fortis *n. forte*P. Fortes *n. ia*

A. Forti

A. Fortibus.

Einen Vorrath von diesen adiectiuis siehe p. 296. Sie haben im ablatiuo I allein, nach p. 19: bisweilen auch E, zu mal wenn das neutrum nominatiui in E nicht gebräuchlich ist.

Not. 1. Einige adiectiua duarum terminationum werden im nominatiuo singulari abundantia; das ist, sie haben
C
nebst

nebst *is* auch die Endung *ER*: als *acer, acris, acre*, scharf; *alacer, cris, cre*, frisch, munter; *campester, stris, e*, im Felde; *steleber, bris, bre*, berühmt; *celer, ris, re*, schnell; *equester, stris, stre*, zu roß; *pedester, stris, stre*, zu fuß; *paluster, palustris, stre*, sumpfig; *saluber, bris, bre*, heilsam; *siluester, cris, stre*, im wald, wild; *volucer, cris, cre*, schnell.

Not. 2. Diese abundantia wird in den übrigen casibus nicht gemerket: als *alacer, cris, cre*; *G. is, D. i*; *cet.*

Not. 3. Die Endung *ER* ist generis masculini, *is* communis, *E* neutrius.

Not. 4. Das masculinum *acris* wird selten gebraucht, imgleichen *celeber* und *saluber*.

§. IV. Die adiectiva dreyer Endungen haben im masculino *VS* oder *ER*, im feminino *A*, im neutro *VM*: und gehet also das femininum nach der ersten, das masculinum und neutrum aber ganz und gar nach der andern Declination. Als:

Singularis.			Pluralis.		
N. Bonus	a	um	N. Boni	æ	a
G. Boni	æ	i	G. Bonorum	arum	orum
D. Bono	æ	o	D. Bonis	-	-
A. Bonum	am	um	A. Bonos	as	a
V. Bone	a	um	V. Boni	æ	a
A. Bono	a	o	A. Bonis	-	-

Also auch *pulcher, pulchra, pulchrum*: *satur, a, um*.

Not. 1. *Vnus, solus, totus, vllus, nullus, alius, vter, alter, neuter, alteruter, vterque, vteruis* haben im genitio singulari *IVS* und im dativo *I*: als *vnus, ius, i*. Siehe P. 41.

Not. 2. *Vnus* hat auch einen pluralem: *alii* hat im neutro nicht *um*, sondern *ud*; *aliud*.

Not. 3. *Alteruter* hat im genitio nicht allein *alterutrius*, sondern auch zuweilen *alterius vtrius*.

Not. 4. Die numeralia *duo* und *ambo* siehe p. 41: und die adiectiva pronominalia p. 45. fgg.

V.

§. V. Die adiectiua werden durch die gradus compariret oder gemacht, deren drey sind: *Positiuus*, *Comparatiuus*, *Superlatiuus*.

§. VI. Der *POSITIVVS* bedeutet eine Sache schlechthin: als *doctus*, *docta*, *doctum*, gelehrt; *fortis*, *e*, stark; *felix*, glücklich.

§. VII. Der *COMPARATIVVS* bedeutet in Vergleichung gegen etwas anders ein mehrers oder einen Vorzug; und hat durch die motionem zwey Endungen *OR* und *VS*, so zu dem casu positiui I gesetzt werden: als

Doctus, *a*, *um*; vom genitiuo *docti* kömmt *doctior*, *doctius*, noch gelehrter.

Fortis, *e*; vom datiuo *forti* kömmt *fortior*, *fortius*, noch stärker.

Felix; vom datiuo *felici* kömmt *felicior*, *felicius*, noch glücklicher.

Dives hat *diuitior*, *diuitissimus*. *Dix* hat *ditior*, *ditissimus*.

Not. 1. Die Endung *OR* ist generis communis, aber *VS* generis neutrius.

Not. 2. Die comparatiui haben im ablatiuo *E* und *I*: doch haben die feminina öfters *E* und die neutra öfters *I*; als *maiori studio et intentiore cura*.

Not. 3. Zu den compositis mit *PER* setzet man an statt *per* im comparatiuo *multo* oder *longe*, im superlatiuo *quam*. Als: *perbreuis*, *multo* oder *longe breuior*, *quam breuissimus*.

§. VIII. Der *SUPERLATIVVS* bedeutet am meisten; und hat, wie der positiuus primæ und secundæ declinationis, durch die motionem drey Endungen *VS*, *A*, *VM*, so vom casu positiui in *IS* herkommen, mit dem Zusatz *SIMVS*: als *doctus*, *doctis*, *doctissimus*, *doctissima*, *doctissimum*, der gelehrteste, sehr gelehrt ic: also *audax*, *audacis*, *audacissimus*; *fortis*, *fortissimus*.

Not. 1. Die adiectiva in *ER* setzen nur das *RIMVS* zum positivo: als *pulcher, pulcherrimus, a, um; acer, acerrimus; celebrer, celeberrimus*. Dieses thut auch *vetus* alt, und *nuperus* neulich: als *vetus, veterior, veterrimus; nuperus, nuperior, nuperrimus*; vom alten *veter* und *nuper*.

Not. 2. Etliche adiectiva in *ILIS* haben im superlativo *ILLIMVS*, als diese drey: *facilis, facillimus; humilis, humillimus; similis, simillimus*. Also auch die composita *difficilis, dissimilis*: dazu einige rechnen *agilis, gracilis*.

Not. 3. Die composita in *dicus, volus, ficus*, so von den verbis *dico, volo, facio* herkommen, behalten von den alten positiviis *NS* im comparativo *ENTIOR* und im superlativo *ENTISSIMVS*: als *maledicus, maledicentior, maledicentissimus; beneuolus, beneuolentior, beneuolentissimus*.

Also auch *maleuolus, magnificus, munificus, honorificus*: von *mirificus* wird beym Ter. Phorm. act. 5, 6, 32 *mirificissimus* nur im Scherz gebraucht, Augustinus aber de c. d. l. 18. c. 42 schreibet nach der rechten Art *mirificentissimus*.

Not. 4. Irregulariter werden compariret *Bonus, melior, optimus. Malus, peior, pessimus. Magnus, maior, maximus. Paruus, minor, minimus. Nequam, nequior, nequissimus. Multus, plurimus: multa, plurima, multum, plus, plurimum*.

Der comparatiuus in *OR* von *multus* mangelt im singulari: im plurali aber ist alles vollkommen; als *plures, plura*. Das neutrum *plus* aber wird substantiue gebraucht.

Not. 5. Einige haben einen doppelten superlatiuum, und werden daher abundantia genennet: als *Imbecillis, us, imbecillior; imbecillimus et imbecillissimus. Maturus, maturior, maturrimus et maturissimus.*

Exterus, exterior, extremus et extimus.

Inferus, inferior, infimus et imus.

Superus, superior, supremus et summus.

Posterus, posterior, postremus et postumus seu postimus.

Not. 6. Einige haben keinen positiuum: können doch aber zum theil von den particulis indeclinabilibus herge-

nomi

nommen werden: als *interior, intimus; ceterior, citimus; ulterior, ultimus; prior, primus; propior, proximus; deterior, deterrimus; ocior, ocysimus*, ab *oculor, oculis*.

Not. 7. Einige haben keinen comparativum: wovon denn auf den vsum zu sehen. Als *inclitus, inclitissimus; inuictus, inuictissimus; meritus, meritissimus; nouus, nouissimus; sacer, sacerrimus*. Also auch *falsus, diuersus, inuitus, consultus, persuasus*: Superl. *issimus*.

Not. 8. Einige haben keinen superlativum: als *adolescens, adolescentior; iuuenis, iunior; licens, licentior; senex, senior; ingens, ingentior; longinquus, longinquior; sinister, sinisterior*. Also auch *cacicus, propinquus, supinus, tacturnus, satur, decliuus, comis, stabilis* cet. Anterior hat weder positivum noch superlativum.

Not. 9. Die einen vocalem vor dem VS positui haben, gebrauchen um des Wohlklangs willen an statt des comparativi und superlativi die aduerbia *magis* und *maxime*: als *idoneus, magis idoneus, maxime idoneus*.

Welche Beschreibung des comparativi auch in einigen andern gebräuchlich ist: als *Quid magis est durum saxo? quid mollius vnda?*

Doch findet man zuweilen, daß auch von solchen einige regulariter gemacht werden: als *strenuor, strenuissimus; adfidiuor, adfidiuissimus; pius, piissimus*.

Not. 10. Einige adiectiua werden gar nicht per gradus compariret; als *almus, balbus, blafus, canus, canorus, claudus, egenus, mirus*, cetera: sonderlich die, deren Bedeutung weder kleiner noch größer kann gemacht werden, als *omnis, nullus, vnus*, cetera.

Hierher gehören auch die participia in *DS* und die composita von *animus*, *arma* und *ingum*, welche abundantia oder troepher und dreier Endungen zugleich sind: als *exanimis, us; inanimis, us; semianimis, us; vnanimis, us; inermis, us; biungis, us; multiungis, us; quadriungis, us; seingis, i, plurale; semisomnis, us*.

Aber *semiermis*, *insomnis*, *exsomnis* sind alle *duarum*; und die *composita* von *frenum* sind eigentlich nur *trium terminationum*: als *effrenus*, *a, um*; *infrenus*, *a, um*.

Imbecillus, *is*; *hilarus*, *is*, sind auch *duarum* und *trium terminationum* zugleich: sie werden aber doch durch die *gradus compariret*.

Not. 11. Die *adiectiua* und *participia* werden oft *substantiue* genommen: als *amicus*, ein Freund; *vicinus*, ein Nachbar; *eruditus*, ein Gelehrter; *nouus*, das ist, *nouæ res*. Also *sapiens*, *oriens*, *occidens*, *continens*, *serpens*, *praefectus*, *sponsa*, *scriptum*, *dictum*, *factum*, *cet.* Daher wird oft noch ein anderes *substantiuum* dazugesetzt: als *patiens laboris et inediae*, *expertus belli*.

Not. 12. Wenn ein *adiectiuum substantiue* genommen wird: so beſtimmt es das *genus* desjenigen *substantiui*, welsches darunter verstanden wird. Als

Hic oriens, occidens, *ſcilicet ſol.* Hæc pluvia *ſc. aqua.*

Hic torrens, confluens, profluens, *ſcilicet amnis.*

Hæc continens, *ſcilicet terra.* Hæc bipennis, *ſc. securis.*

Hæc biremis, triremis, *ſc. nauis.* Hæc fera, *ſc. beſtia.*

Hæc vocalis, conſonans *ſc. littera.* Hic nuntius, *ſc. ſermo.*

Not. 13. Alle *participia* werden tractiret wie *adiectiua*, die in *NS*, als *generis omnis*; die in *VS*, als dreyer Endungen. Darum ſie auch beyderſeits oft ihre *gradus comparationis* haben: als *eloquens*, *tor, tiſſimus*; *doctus*, *ior, iſſimus*.

Not. 14. Zuweilen wird ein *adiectiuum* alſo zum *ſubſtantiuo* geſetzt, daß ſie wie ein Wort gebrauchet und doch beyde *decliniret* werden: als *reſpublica*, *reipublicæ*, *cet.* Alſo auch *iuriſurandum*, *G. iuriſurandi*, *cet.* Aber *leopardus* hat *leopardi*: *alteruter*, *alterutriuſ.*

Not. 15. Einige *aduerbia* werden auch durch *gradus* gemacht: als *ſæpe*, *ſæpius*, *ſæpiſſime*. Siehe p. 28. ſeqq.

NB. Daß *adiectiuum* und *ſubſtantiuum* müſſen zuſammen ſtehen in gleichem *genere*, *numero*, und *caſu*: als *doctus magiſter*, *docta ſchola*, *doctum ingenium*; *malus vir*, *mala femina*, *malum cor*; *G. mali viri*, *mala femina*, *mali cordis* p. 131.

Alia

Anhang.

Zu den adiectiuis werden auch die NUMERALIA, das ist, die Zahlwörter gerechnet: welche sich auf vielerley Art gebrauchen lassen. Denn da sind

I. CARDINALIA.

auf die Frage: *quot*,
wie viel?

1. I. Vnus, a, um einer
2. II. Duo, a, o
3. III. Tres, tria
4. IV. Quatuor
5. V. Quinque
6. VI. Sex
7. VII. Septem
8. VIII. Octo
9. IX. Nouem
10. X. Decem
11. XI. Vndecim
12. XII. Duodecim
13. XIII. Tredecim
14. XIV. Quatuordecim
15. XV. Quindecim
16. XVI. Sedecim
17. XVII. Septemdecim
18. XVIII. Octodecim, besser
decem et octo, oder
duodeuiginti
19. XIX. Nouemdecim, bes-
ser vndeuginti
20. XX. Viginti
21. XXI. Viginti vnus
22. XXII. Viginti duo, *cel.*
28. XXVIII. Duodetriginta
29. XXIX. Vndetriginta

II. ORDINALIA.

auf die Frage: *quotus*,
der wievielfte?

- Primus, a, um der erste
- Secundus
- Tertius
- Quartus
- Quintus
- Sextus
- Septimus
- Octauus
- Nonus
- Decimus
- Vndecimus
- Duodecimus
- Decimus tertius
- Decimus quartus
- Decimus quintus
- Decimus sextus
- Decimus septimus
- Decimus octauus, duodeuig-
gesimus
- Decimus nonus, vndeuge-
simus
- Vicesimus, vigesimus
- Vicesimus primus
- Vicesimus secundus *cel.*
- Duodetrigesimus
- Vndetrigesimus. Also auch
in den übrigen.
- 4 30. XXX.

30. XXX. Triginta	Trigesimus, tricesimus
40. XL. Quadraginta	Quadragesimus
50. L. Quinquaginta	Quinquagesimus
60. LX. Sexaginta	Sexagesimus
70. LXX. Septuaginta	Septuagesimus
80. LXXX. Octoginta	Octogesimus
90. XC. Nonaginta	Nonagesimus
100. C. Centum	Centesimus
200. CC. Ducenti, 2, 2	Ducentesimus
300. CCC. Trecenti	Trecentesimus
400. CCCC. Quadringenti	Quadragesimus
500. D. Id. Quingenti	Quingentesimus
600. DC. Sexcenti	Sexcentesimus
700. DCC. Septingenti	Septingentesimus
800. DCCC. Octingenti	Octingentesimus
900. DCCCC. Nongenti	Nongentesimus
1000. M. clo. Mille	Millesimus
2000. MM. Bis mille, duo millia, cetera.	Bis millesimus

Not. 1. Wenn zwey cardinalia zusammengesetzt werden, so stehet von eins bis auf hundert die geringste Zahl voran; und zwar also, daß sie durch die Conjunction et mit der folgenden grössern Zahl verbunden werde: als *septem et decem*; *vnus et viginti*, cet. *Quinque et sexaginta annos natus*.

Ohne copula gehet die grössere Zahl vor: als *naues decem septem*; *viginti vnus*, *duo*, *tres*.

Gehet aber die Zahl über hundert: so stehet allezeit die grössere Zahl vor, ohne oder mit der copula. Als *centum vnus*, *duo*, *cetera*: oder *centum et vnus*, cet.

In den ordinalibus gehet ohne Unterscheid bald die grössere, bald die kleinere Zahl, so wol ohne als mit der copula vor. Als *decimus quartus* und *quartus decimus*. Plato *vno et octagesimo anno scribens mortuus est*. Cic.

Not. 2. Von den ordinalibus kommen etliche her, welche sich schicken auf die Frage, in der wievielften Ordnung? als *primanus*, *secundanus*, cetera.

Not. 3.

Not. 3. Zu den ordinalibus wird gar süglich gesetzt *quisque* mit diesem Verstande: als *quintus quisque annus*, *quinto quoque anno*; ie und allewege das fünfte Jahr, oder im fünften Jahre.

Not. 4. Die cardinalia von *quatuor* bis auf *centum* werden nicht decliniret. Aber *unus*, *duo* und *tres* werden also decliniret:

Singularis.			Pluralis.		
N. <i>Unus</i>	a	um	N. <i>Uni</i>	æ	a
G. <i>Vnius</i>	-	-	G. <i>Vnorum</i>	arum	orum
D. <i>Vni</i>	-	-	D. <i>Vnis</i>	-	-
A. <i>Vnum</i>	am	um	A. <i>Vnos</i>	as	s
A. <i>Vno</i>	a	o	A. <i>Vnis</i>	-	-
Siehe p. 34.					
N. <i>Duo</i>	æ	o	N. <i>Tres</i>	n.	is
G. <i>Duorum</i>	arum	orum	G. <i>Trium</i>		
D. <i>Duobus</i>	abus	obus	D. <i>Tribus</i>		
A. <i>Duos, o</i>	as	o	A. <i>Tres</i>	n.	is
V. <i>Duo</i>	æ	o	V. <i>Tres</i>	n.	is
A. <i>Duobus</i>	abus	obus	A. <i>Tribus</i>		

Nach *duo* gehet auch *ambo*, *ambæ*, *ambo*, alle beyde.

Not. 5. Die cardinalia, so über *centum* sind, werden im plurali nach der ersten und andern Declination gemacht: als

N. <i>Ducenti</i>	<i>ducentæ</i>	<i>ducenta</i>
G. <i>Ducentorum</i>	<i>ducentarum</i>	<i>ducentorum</i> , cet.

Dafür setzen die Poeten bisweilen *bis centum*, *ter centum*, cetera.

Not. 6. *Mille* ist ein adiectiuum plurale und indeclinabile. Aber das substantiuum plurale *millia* gehöret zu der dritten Declination: als gen. *millium*, dat. und abl. *millibus*, acc. und voc. *millia*. Daher sagt man *mille milites*, und *millia militum*. Doch wird *mille* auch zuweilen substantiue genommen, als *mille militum* vel *hominum*: und alsdenn ist es ein singulare.

Das Wort *millia* wird sowol durch numeros cardinales, als distributiuos vermethet: als *centum* vel *centena millia hominum*.

III. DISTRIBUTIVA auf die Frage: *quoteni, wie viel jedesmal?* Als 1. Singuli, æ, a, einzeln, ie einer. 2. Bini, æ, a. 3. Terni. 4. Quaterni. 5. Quini. 6. Seni. 7. Septeni. 8. Octoni. 9. Noueni. 10. Deni. 11. Vndeni. 12. Duodeni. 13. Deni terni vel terni deni, *cet.* 20. Vice-ni. 30. Triceni. 40. Quadrageni. 50. Quinquageni. 60. Sexageni. 70. Septuageni. 80. Octogeni. 90. Nonageni. 100. Centeni. 200. Ducenteni, *cet.* 1000. Milleni. 2000. Bis milleni, *cetera.*

Not. 1. Die distributiva werden von den cardinalibus auf diese Weise unterschieden. Als

Dedit nobis decem thaleros, er hat uns zusammen zehn Thaler gegeben.

Dedit nobis denos thaleros, er hat einem jeden unter uns zehn Thaler gegeben.

Not. 2. Die locutiones distributivæ werden auch gegeben durch das Wörtlein *singuli* und *vnusquisque*, so wol mit den distributivis als cardinalibus. Als

singuli milites acceperunt (vel *vnusquisque militum accepit*) *denos aureos vel decem aureos.*

* *singulus* wird auch im singulari gebrauchet.

Not. 3. Zu den substantivis, so nur allein pluralis numeri sind, setzet man die numeralia distributiva: als *bina litteræ*, id est, *duæ epistolæ*; *bina castra hostium expugnata*. Flor. Doch saget man recht: *vnæ litteræ, vnæ nuptiæ.*

Not. 4. Die distributiva werden auch zuweilen an statt der cardinalium gesezet, sonderlich von den Poeten: als *ter dena*, an statt *triginta*. *Per duodena regit mundi sol aureus astra.* Virg. L. I. Georg. v. 232. *Octonis diebus peractis, sūt octo.*

IV. MVL-

IV. **MULTIPLICATIVA** auf die Frage: *quotuplex*, wie vielfältig? Als simplex, einfältig: duplex, triplex, quadruplex, quincuplex vel quintuplex, sextuplex, septuplex vel septemplex, octuplex, nouemplex, decuplex vel decemplex, vicecuplex, tricecuplex, centuplex, millecuplex, multiplex.

Hierher gehören auch die Wörter: bipartitus, tripartitus, quadripartitus.

V. **PROPORTIONALIA** auf die Frage: *quotuplus*, wie viel mehr als ein anders? Als simplex, 3, um: duplus, triplus, quadruplus, quintuplus, decuplus, centuplus, millecuplus.

VI. **TEMPORALIA** auf die Frage: wie alt? Als bimus, zweyjährig: trimus, quadrimus. Item bimulus, trimulus, quadrimulus; daher die substantiua *bimatus*, *trimatus*, *quadrimatus* sind: vicenarius, tricenarius, quadragenarius, centenarius, millenarius.

Hierher gehören auch die composita *biennis*, *triennis*, *quadriennis*, *quinquennis* et *quinquennialis*, *sexennis*, *septennis*, *octennis*, *nouennis*, *decennis*. Die übrigen sind nicht gebräuchlich.

Ferner gehören hierher *bimestris*, e, zwey Monath alt oder lang: *trimestris*, *quadrimestris*, *quinemestris*, *seimestris*, *septemimestris* vel *septimestris*, e.

Not. Die numeralia in *arius* werden auch gebräuchet,

1. als ponderalia: als *binarius*, *ternarius*, von so und so viel Pfund. Daher kommt *centenarius*, ein Centsner oder Gewicht von hundert Pfunden.
2. Wenn von den Zahlen inſgemein gedacht wird: als *numerus binarius*, die Zahl von zweyen. Von *primus* und *secundus* hat man *primarius* und *secundarius*.

VII. ADQ.

VII. ADVERBIA numeralia, auf die Frage: *quoties*, wie vielmal? Als *semel*, einmal: *bis*, zwey-
mal: *ter*, quater, *quinques*, sexies, *septies*, octies, *nonies*,
decies, *vndecies*, *vicies* vel *vigesies*, *vicies semel*, *vicis bis*,
tricies oder *trigesies*, *quadragies*, *quingagies*, *sexagies*,
septuagies, *octogies*, *nonagies*, *centies*, *ducenties*, *millies*.

Diese numeralia gebrauchet man unter andern bey den
numeralibus adiectiuis; wenn zwey numeralia adiectiua oh-
ne et nicht zusammengesetzt werden: als *annos bis cen-*
tum vixit, nicht duo centum. *Centies mille homines*. *Bis*
milliesimus annus. *Decies centena millia*. *Ter millena*
millia. *Tricies centena millia*.

Unter *decimus tertius*, *viginti vnus*, *duo* und so weiter
wird die copula et verstanden.

VIII. Von den numeralibus kommen auch
substantiua composita mit *annus*, *dies* und *hora*:
als *biennium*, *triennium*, *quadriennium*; *biduum*, *tri-*
duum, *quatrimum*; *sesquihora*, *semihora*, und so
ferner.

Also auch die adiectiua: *bipes*, *tripes*, *quadrupes*, *bi-*
remis, *triremis*, und dergleichen.



Des

Das dritte Capitel Von den PRONOMINIBVS.

§. I. PRONOMINA sind Wörter, die sich an statt der *nominum* gebrauchen lassen, an der Zahl 19: wovon *ego, tu, sui* *substantiva*; und *hic, ille, ille, is, ipse, quis, qui, meus, tuus, suus, noster, vester, nostras, vestras, cuius*, *cuias adiectiva* sind.

Ego ist *primæ*, *tu* *secundæ*: die übrigen sind *tertiæ personæ*.

§. II. Die *pronomina* sind ferner mancherley:

1. *Demonstrativa*, damit man etwas gewisses andeutet und gleichsam mit Fingern zeigt; als *ego, tu, hic, ille, iste*.
2. *Relativa*, die sich auf ein vorhergehendes *nomen* beziehen; als *qui, iste, ille, ipse, hic, is, idem*. Deren einige bald *sensum demonstrativum*, bald *relativum* haben.
3. *Reciproca*, so auf die dabeystehende oder vorhergehende Person und Sache gehen; als *sui* und *suus*.
4. *Interrogativa*, womit man fraget; als *quis, cuius vel cuias?*
5. *Possessiva*, womit man zeigt, wem eine Sache zugehöre, werden von den *primitiuis* oder *personalibus* *ego, tu, sui*, her deriviret; als *meus, tuus, suus, noster, vester*.

Also das *defectivum cuius, a, um* hat im *accusativo* *um, am, um*, *abl. a*, *plur. nom. a*, *acc. as*.

6. *Gentilia*, welche anzeigen, von wem oder welchem Volk einer sey: als *cuius*, von wem? *nostras*, einer von den unsrigen; *vestras*, einer von den eürigen.

§. III. *Meus, tuus, suus, noster, vester* und *cuius, a, um* werden *decliniret* wie *adiectiva* dreyer Endungen: aber *nostras, vestras* und *cuias* gehen nach der dritten *Declination* und haben im *gen. atis*, *plur. nom. ater, atia, cetera*.

Not. Die *possessiva* werden im *plurati* gleichsam *substantive* genommen: als *mei*, die Meinigen; *tui*, die Deinigen; *sui*, die Seinigen oder Ihrigen (nemlich *homines*) *cet.*

§. IV. *Tu, meus, noster* und *nostras* haben einen *vocativum*: die andern nicht.

§. V.

§. V. Ego, tu, sui, nostras, vestras, cuias sind generis omnis; quisquam generis communis: die übrigen aber sind als adiectiva dreier Endungen in der ersten generis masculini, in der andern generis feminini, in der dritten generis neutrius.

1) EGO ich

Singul.

N. Ego ich

G. Mei meiner

D. Mihi mir

A. Me mich

A. Me (von) mir

Plur.

N. Nos wir

G. Nostri, nostrum unser

D. Nobis uns

A. Nos uns

A. Nobis (von) uns.

2) TV du

Singul.

N. Tu du

G. Tui deiner

D. Tibi dir

A. Te dich

V. Tu o du

A. Te (von) dir

Plur.

N. et V. Vos ihr

G. Vestri, Vestrum euer

D. Vobis euch

A. Vos euch

A. Vobis (von) euch.

Not. 1. Die genitivos *nostrum* und *vestrum* gebrauchet man insgemein in Fragen, und wo man zu teutsch unter oder aus setzet: als quis vestrum? aliquis nostrum. *Nostri* und *vestri* aber setzet man ausser diesen Fällen: als flagro desiderio *vestri*; memoria *nostri*.

Not. 2. *Nostrum* und *vestrum* ist so viel als *ex nobis* vel *ex vobis*. Aber *nostrorum* und *vestrorum* ist e *nostris* vel e *vestris*, einer von den unsrigen oder eurigen, uns oder euch nicht mit eingeschlossen.

3) SVI *Sing. et Plur.*

N. caret G. Sui sein, seiner, ihrer selbst

D. Sibi ihm, sich, ihrer, ihnen selbst

A. Se (seie) sich

V. caret A. Se (von) sich, ihrer, ihnen, selbst.

4) HIC dieser, HAEC diese, HOC dieses

Sing.

N. Hic, hac, hoc

G. Huius - -

D. Huic - -

A. Hunc, hanc, hoc

A. Hoc, hac, hoc

Plur.

N. Hi, hæ, hæc

G. Horum, harum, horum

D. His

A. Hos, has, hæc

A. His

V. IL-

5) ILLE jener, derselbe, er

Singularis.

N. Ille, illa, illud

G. Illius - -

D. Illi (sich, ihm)

A. Illum, illam, illud

A. Illo, illa, illo

Pluralis.

N. Illi, illæ, illa

G. Illorum, illarum, illorum

D. Illis - -

A. Illos, illas, illa

A. Illis.

6) IS derselbe, er

Singularis.

N. Is, ea, id

G. Eius - -

D. Ei - -

A. Eum, eam, id

A. Eo, ea, eo

Pluralis.

N. Ii, eæ, ea

G. Eorum, earum, eorum

D. Eis vder iis

A. Eos, eas, ea

A. Eis vel iis.

Not. 1. Nach ille gehet auch iste, ista, istud, derselbe, dieselbe, dasselbe: wie auch ipse, ipsa, ipsum, er selbst; nur daß in diesem in singulari um für ud siehet.

Not. 2. Nach is, ea, id gehet auch idem, eadem, idem, eben derselbe, eben dieselbe, eben dasselbe; nur daß die Sylbe dem allemal angehenget wird: als eiusdem, eidem, eundem, eandem, eodem, eadem, und so ferner. Aus iste und hic wird zusammengesetzt istic, istæc, istoc vder istuc. Also auch illic, illæc, illoc vder illuc: welche alle beyde nur im nominatio, accusatio und ablatio singulari vorkommen. Doch saget man auch istæc im neutro plurali.

7) QUI welcher, der, so, QVAE welche, QVOD welches.

Singularis.

N. Qui, quæ, quod

(quis? quid?)

G. Cuius - -

D. Cui - -

A. Quem, quam, quod

quid?

A. Quo, qua, quo

Pluralis.

N. Qui, quæ, quæ

G. Quorum, quarum, quorum

D. Quibus (quis, quæis)

A. Quos, quas, quæ

A. Quibus.

Not. Quid mit seinen compositis wird substantiue genommen.

2(na

Anmerkungen.

§. I. Die *pronomina simplicia* haben vielerley compositiones, von vornen und von hinten, mit sich selbst oder mit allerhand andern Wörtern, insonderheit *particulis encliticis* und *indeclinabilibus*.

Dergleichen sind:

1. *Ce, cine, met, te, pte*: als *hicce, hiccine, egomet, tute, suopte*:

2. *Tu qui* oder *quis* wird gesetzt *dam, nam, vis, que, quam, piam, cunque, libet*: als

N. *Quidam, quædam, quiddam, quoddam*. G. *cuiusdam cet.*

N. *Quisnam, quænam, quidnam, quodnam*. G. *cuiusnam*.

N. *Quiuis, quæuis, quiduis vel quoduis*. G. *cuiusuis cet.*

N. *Quisque, quæque, quidque vel quodque*. G. *cuiusque*.

N. *Quisquam (generis communis)* *quidquam vel quicquam*. G. *cuiusquam cet. Plurali caret.*

N. *Quispiam, quæpiam, quippiam vel quidpiam*. G. *cuiuspiam cet. Plurali caret.*

N. *Quicumque, quæcumque, quodcumque*. G. *cuiuscumque*.

N. *Quilibet, quælibet, quidlibet vel quodlibet*. G. *cuiuslibet cet.*

3. Vor *quis, quæ, quid* vel *quod* stehet zuweilen das Wörtlein *ali*: als *aliquis*, welches doch im feminino singulari und neutro plurali nicht *aliquæ* sondern *aliqua* hat.

4. Dem *quis* wird auch zuweilen die Sylbe *ec* vorgesetzt: als *ecquis, ecuius, ecui* cet. fem. *ecqua* nicht *ecquæ*: im plur. neutro aber *ecquæ*. ingleichen sagt man: *ecquisnam, ecquanam, ecquodnam* und *ecquidnam*.

5. Vor *quisque* wird oft das adiectivum *vnus* gesetzt und mit decliniret: als *vnusquisque, vnaqueque, vnumquodque* ein ieder. G. *vnuscuiusque*, eines jeden re.

6. *Quis* wird zuweilen doppelt gesetzt und decliniret: als *quisquis, quæquæ, quidquid vel quodquod*. G. *cuiuscuius cet.*

7. Zu den genitiuis *cuius* und *huius* cet. wird oft der genitivus von *modus* gesetzt: als *cuiusmodi, huiusmodi*.

§. II. *Hiccine, hæccine, hoccine* kömmt nur im accusativo und ablativo vor: wie auch im neutro plurali *hæccine*.

Der